



VALLE D'AOSTA BUDGET

Wilder Westen.

Mit den Aosta-Touren auf der Südseite von Mont Blanc und Matterhorn bieten wir dir ein unfassbar hochdosiertes Singletrails-Erlebnis! Fette Höhenunterschiede, weltbeste Singletrails inmitten einer dramatischen Gletscherwelt: Pures Hier und Jetzt und bis in die Haarspitzen endorphin-positiv. Darum geht's hier im Valle d'Aosta... Umrahmt werden unsere Tage vom lockeren italienischen Ambiente auf der Piazza von Aosta. Zwischen unseren höchsten Trails auf knapp 3000m und der Talsohle kommen bergab locker schon mal Zweieinhalbtausend Tiefenmeter zusammen. Borstige Höhenmeter neutralisieren wir mit unserem Shuttle – damit du im nie enden wollenden Singletrail nicht alt aussiehst. 100% Spass! 100% Groove!

1. Tag **Anreise nach Etroubles, Eingrooven, ca. 30 km/100 Hm (1800 Tm)**

Wir treffen uns kurz vor Mittag in Martigny und verladen die Bikes und das Gepäck. Schon bald sind wir durch den Tunnel und auf der Alpensüdseite.

Wir bringen dich direkt zum Trail. Vor dem Vergnügen verlangen wir noch etwas Kurbelarbeit von dir. An der Sonne steigen wir angenehm auf und finden uns bei Anbruch der zweiten Nachmittagshälfte am Einstige. Der Trail ist eine Ansage für die kommende Woche. Er kitzelt erstmals unser Fahrkönnen und die Federungen müssen so allerhand wegstecken. Was für ein Einstieg! Wir sind angekommen und bereit die nun kommenden best of Aostatal-Tracks..

2. Tag **Über den Dächern von Aosta, ca. 30 km/1150 Hm**

Ein Shuttle nimmt uns die ersten öden Höhenmeter ab. Wir beginnen dort zu biken, wo die Teerstrasse aufhört. Auch so zupfen die Höhenmeter schon bald an unseren Beinen. Während die Glykogen-Nachfrage in unseren Körpern gegen Mittag fleissig aus der Reserve schöpft, schrauben wir uns höher und höher. Zuerst durch den Wald und später durch offenes Gelände erreichen wir eine Alpwirtschaft, wo wir uns eine kleine Stärkung gönnen. Über der Baumgrenze wird der Blick schliesslich frei auf die Nordwände des Gran Paradiso im Süden. Ein wahrhaft überwältigendes Gefühl, mit dem Bike hier oben unterwegs zu sein! Nochmals kurz schieben, vielleicht geht tragen besser, dann stehen wir oben. Wow! Doch das Beste kommt erst noch: über zwei Vertikal-Kilometer tiefer liegt der Talboden. Zweitausend Tiefenmeter Singletrails! Der Downhill endet praktisch im Zentrum von Aosta, wo wir nahtlos zum Bier übergehen.

3. Tag **Pila, ca. 30 km/770 Hm (2000 Tm)**

Heute hievt uns der Shuttlebus auf der gegenüberliegenden Talseite satte 1200 Meter bergauf. Schon beim Aussteigen präsentiert sich uns ein sagenhaftes Panorama der höchsten Alpenberge von Süden – vom Matterhorn bis zum Mont Blanc. Doch all das wird noch besser – die Trails sowieso...

Wir kurbeln uns durch den Wald warm, den Puls noch im Kompensationsbereich. Nach der Querung des Talkessels gelangen wir zu einem idyllischen Bergseelein. Die Bilder sind schon fast kitschig schön. Hier müssen wir Brennstoff nachlegen, um auch im Downhill den Puls hochhalten zu können. Noch ein klitzekleiner giftiger Aufstieg, dann stehen wir oben. Hier beginnt die endlos lange Abfahrt hinunter nach Aosta. Abermals fast zweitausend Höhenmeter Singletrails brettern wir zu Tale. Mal ganz geschmeidig, mal verspielt, und auch mal etwas bockig – der Trail bietet alles was des Enduro-Fahrers Herz begehrt. Auf der Piazza von Aosta sind wir ordentlich durchgeschüttelt und belohnen die heutige Heldenfahrt mit ordentlich Bier oder Cappuccino.

4. Tag **Aosta-Loop, ca. 35 km/1000 Hm**

Der Shuttle-Bus bringt uns in kurzer Fahrt über die Dächer von Aosta. Das spart Körnchen. Langsam arbeiten wir uns durch eine wunderschöne Landschaft in die Höhe. Das Strässchen mit der sanften Steigung erlaubt uns einen dosierten Muskeleinsatz. Schliesslich erreichen wir den höchsten Punkt des Tages. Vor der Abfahrt legen wir uns zum Entstressen noch etwas in die Sonne. Dann Schoner rauf, Brille runter, los geht's. Auf super Singletrails brettern wir zu Tale. Dieser Trail gehört ebenfalls zu den besten im Tal. Und weil's so schön war, treten wir zwischendurch nochmals kurz berghoch. Es lohnt sich. Als Belohnung bekommen wir nochmals einen flüssigen Singletrail bis zur Gelateria im Städtchen oder bis zum Hotelpool, wo wir die angesäuerten Muskeln in der Sprudelecke lockern.

5. Tag **Cogne-Loop, ca. 32 km/1360 Hm**

Der Bus bringt uns in ein hübsches Seitental des Aostatals. Von hier kurbeln wir in gemütlichem Rhythmus unsere Beine auf Betriebstemperatur. Das Strässchen erlaubt uns zu Beginn noch etwas zu quatschen. Doch dann gilt es ernst: Über viele Serpentinaen gewinnen wir an Höhe – nicht nur die Sonne heizt uns jetzt ein.





Sehr gute Fahrer bewältigen den Pass bis auf ein paar Meter vollständig fahrend. Auf dem letzten Stück vor der Passhöhe darf das Bike dann auf unseren Rücken. Erwartungsfroh stehen wir oben am Start des Trails. Die höchsten Erwartungen werden nicht enttäuscht. Superflowig sausen über die ursprüngliche, einsame Hochebene. Kein Haus weit und breit, nur die unberührte Natur und der Singletrail. Letzterer gehört zu den besten Singletrails im Aostatal, lobt in grossen Lettern die Fachzeitschrift Ride. Das ist doch eine Ansage! Wem der Flow dann zu bunt wird, auf den warten weiter unten ein paar Schlüsselstellen. Danach wird's wieder superspassig bis hinunter auf die Strasse, die Aosta mit Cogne verbindet. Hier wartet der Bus.

6. Tag **Arrivederci-Runde auf den Zwiebelberg, ca. 31 km/980 Hm**

Leider müssen wir bereits auschecken. Bevor wir wieder auf die Alpennordseite zurückkehren fahren wir mit dir noch ein Aosta-Schmankerl. Ein kurzer Shuttle bringt uns zum Ausgangspunkt unserer heutigen Tour der Extraklasse. Kurz aber oho! Die coole Singletrail-Abfahrt will verdient sein. Der steile Weg treibt den Säuregrad unserer Beinmuskulatur nochmals nach oben. Die Abfahrt dann ist aber von erster Güte! Coole Trails zwischen Flow und Schlüsselstellen entschlüsseln bieten nochmals das ganze Arsenal an Freudensicherung von Kopf bis Fuss, bzw. vom Gipfel bis ganz hinunter in den Talboden. Wir sind geflasht und ausgetobt und gelangen zurück zum Auto, das uns zurück in den Norden bringt (Programmänd. vorbehalten).

Reisedaten	Anzahl Tage	Preis in CHF	EZ-Zuschlag total CHF
08.09.2024 – 13.09.2024	6	1160.-	280.-

Beachte die aktuelle Verfügbarkeit von Plätzen auf www.mountainbikereisen.ch

Strecke und Anforderungen

Konditionell: mittel

Technisch: anspruchsvoll bis über kurze Strecken sehr anspruchsvoll

Ausrüstung

Gewartetes Mountainbike, Bikeschuhe und Helm (Tragepflicht). Nach deiner Anmeldung bekommst du von uns eine detaillierte Ausrüstungsliste.

Ersatzteile und Werkzeuge

Auf unseren Touren haben wir eine umfangreiche Werkzeugkiste mit Ersatzteilen dabei.

Unterkunft und Verpflegung

Wir übernachten in einem schönen familiengeführten Hotel und verpflegen uns nach Lust und Laune. Entweder wir kochen selbst Pasta oder wir gehen nach Belieben auswärts Pizza essen.

Begleitbus

Dank unserem Shuttlebus können wir alle Touren vom selben Ausgangspunkt in Aosta machen. Das bedeutet mehr Komfort für dich, nur 1x auspacken, 1x einpacken und sowieso länger schlafen am Morgen.

Treffpunkt/Gruppengrösse

Um die Mittagszeit in Martigny oder nach Absprache ab Bad Ragaz, 7 bis max. 12 Personen

Im Preis inbegriffen

- An- und Rückreise ab Bad Ragaz (und entlang A1 und A2)
- 5 Übernachtungen im DZ mit Frühstück
- Guide von mountainbikereisen.ch
- Gepäcktransport
- Alle Transfers und Busshuttles
- Technischer Support bei Pannen

Im Preis nicht inbegriffen

- Tischgetränke
- Mittag- und Nachtessen

Mögliche Leitung: David Gräub, Jack Leuzinger, Jürg Brühlmann

